



ZAMEK OSTROGSKICH | SCHLOSS OSTROGSKICH

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Polen](#) | [Woiwodschaft Mazowieckie](#) | [Warschau](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Copyright © 2004 by Tomasz Kupczak

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Schloss aus dem 17. Jahrhundert.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 52°14'11.1" N, 21°01'22.2" E Höhe: 101 m ü. NN
	Topografische Karte/n k.A.
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Die Burg befindet sich im Zentrum der Stadt. Parkplätze sind in der Stadt.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Besichtigung jederzeit möglich.
	Eintrittspreise kostenlos
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen k.A.
	Gastronomie auf der Burg keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

16. Jh.	Bau der Burg durch Janusz Ostrogski.
1596	König Zygmunt III. Wasa verlegt seinen Sitz von Krakau nach Warschau.
1655	Schwedische Truppen fallen in Polen ein. Beginn des fünfjährigen Krieges gegen Schweden, Siebenbürgen und Preußen ("Schwedische Sintflut"). Die Burg wurde durch schwedische Truppen zerstört.
1680	Jan Gniński kauft die Anlage.
1681	Nach der Zerstörung errichtete Jan Gniński nach Plänen von Tylman von Garamen eine neue Residenz.
18. Jh.	Die Residenz wird nach Zamoyski, die Innerräume nach Plänen von Josef Fontana errichtet.
1820	Burg wurde durch Michal Gajewski gekauft. Er liess die Burg umbauen.
1859	Das Schloss ist Sitz des Konservatoriums. Hier lernten I. Paderewski, K. Szymanowski.
2. Weltkrieg	Burg wurde zerstört.
1945-1954	Rekonstruktionsarbeiten.
ab 1954	Das Schloss wird Sitz der Chopin-Gesellschaft.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Rogiński, Ryszard - Zamki i twierdze w Polsce. Historia i legendy | Warszawa, 1990

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.10.2014 [CR]